579-3

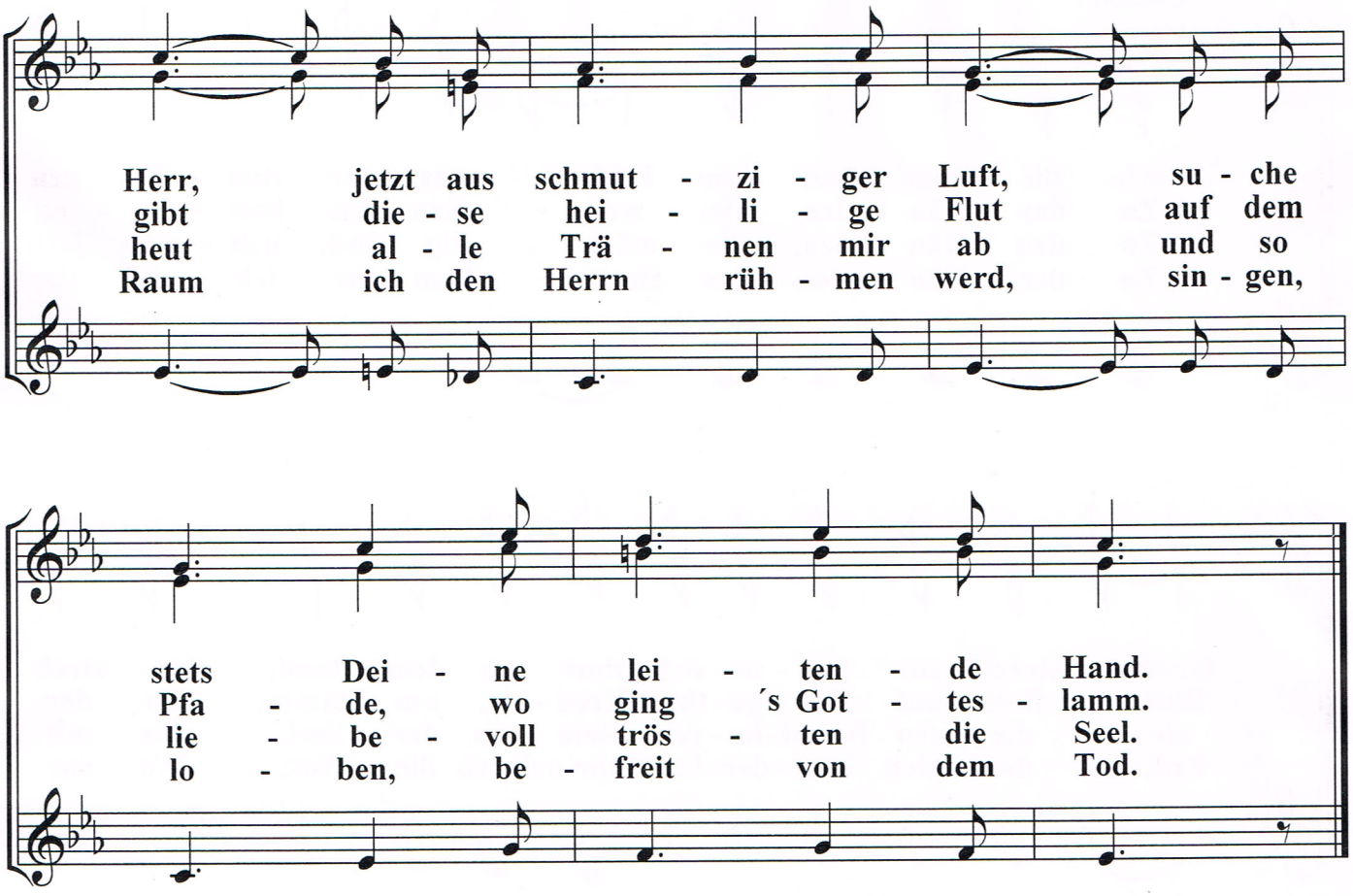
C-moll

Wie die Blum´ auf dem Feld, aus der stau - bi - gen
Zu den Hän - den, aus wel - chen das kost - ba - re
Zu den Hän - den, die mäch - tig sind, neh - men jetzt
Zu den Hän - den des Herrn kom - me ich auf der

Gruft streckt zur Son - ne sich dort an dem Rand, so streb
Blut floss auf Gol - ga - thas Kreu - ze, am Stamm; Zu der
ab die - sen furcht - ba - ren Stein von der Seel. Die mit
Erd, die mich wun - der - bar führ´n durch die Not; Wo im

ich zu Dir, Herr, jetzt aus schmut - zi - ger Luft, su - che
Hand, die mir gibt die - se hei - li - ge Flut auf dem
Lieb wi - schen heut al - le Trä - nen mir ab und so
himm - li - schen Raum ich den Herrn rüh - men werd´, sin - gen,

stets Dei - ne lei - ten - de Hand. So streb ich zu Dir,
Pfa - de, wo ging´s Got - tes - lamm. Zu der Hand, die mir
lie - be - voll trös - ten die Seel. Die mit Lieb wi - schen
lo - ben, be - freit von dem Tod. Wo im himm - li - schen


Herr, jetzt aus schmut - zi - ger Luft, su - che
gibt die - se hei - li - ge Flut auf dem
heut al - le Trä - nen mir ab und so
Raum ich den Herrn rüh - men werd, sin - gen,
stets Dei - ne lei - ten - de Hand.
Pfa - de, wo ging ´s Got - tes - lamm.
lie - be - voll trös - ten die Seel.
lo - ben, be - freit von dem Tod.